

Nr. 60 / April 2015



zeitung



Das neue Herz von vbi

Besser informiert dank neuer Leitstelle

«vbl verbindet Orte.» Das diesjährige Jahresthema von vbl erscheint für Sie auf den ersten Blick vielleicht etwas banal. Die vbl-Busse fahren ja schliesslich von Haltestelle zu Haltestelle.



Liebe Fahrgäste

Orte miteinander zu verbinden bedeutet heute mehr als nur von A nach B zu fahren. Wer mit dem öffentlichen Verkehr unterwegs ist, nutzt oft ganze Transportketten. Man steigt um und benutzt mehrere Buslinien, um an sein Ziel zu gelangen. Dass die Anschlüsse gewährleistet werden können, dazu braucht es einerseits eine gute Planung. Wir bemühen uns, an den Umsteigeknoten die Fahrpläne so aufeinander abzustimmen, dass ein möglichst problemloses Umsteigen erfolgen kann. Andererseits braucht es aber auch ein flexibles und zügiges Eingreifen, wenn ein aussergewöhnliches Ereignis den Verkehr blockiert oder sogar lahmlegt.

vbl betreibt seit rund einem Vierteljahrhundert eine Leitstelle, mit welcher die Busse überwacht werden können. Im

Frühjahr 2015 konnten wir eine neue Leitstelle in Betrieb nehmen. Dank GPS wissen wir von jedem vbl-Bus haargenau, wo er sich befindet – nicht nur in der Stadt oder Agglomeration Luzern, sondern schweizweit. Dank der neuen Leitstellen-Anlage können wir beispielsweise auch bei Bahnersatzfahrten ausserhalb der Agglomeration Luzern jederzeit mit unseren Chauffeuren per Funk in Kontakt bleiben.

Die neuen technologischen Entwicklungen geben uns die Möglichkeit, unsere Dienstleistungen der Leitstelle auch anderen Transportunternehmen anzubieten. Die Auto AG Uri profitiert bereits heute von verbessertem Störfallmanagement und Fahrgastinformation dank der Anbindung an unsere Leitstelle.

Die Fahrgastinformation kann mit der neuen Leitstelle nochmals um einiges

verbessert werden. Die neue technische Anlage gibt uns die Möglichkeit, Informationen über Verspätungen oder Linienunterbrüche akustisch (via Lautsprecher) oder visuell (via Bildschirmanzeigen) direkt in die Fahrzeuge einzuspielen. Ebenso werden die digitalen Anzeigen an den Bushaltestellen und die elektronische Plattform von öV-LIVE aus der Leitstelle mit Echtzeit-Daten «gefüttert». Dank der neuen Leitstelle können wir die Fahrgastinformation für Sie, geschätzte Kundinnen und Kunden, noch weiter professionalisieren, sodass Sie Ihren Zielort noch zuverlässiger erreichen.

Wie die Leitstelle funktioniert, zeigen wir Ihnen auf den Seiten 14 bis 16 auf. Ich wünsche Ihnen bei der Lektüre der vbl zeitung viel Vergnügen.

Norbert Schmassmann, Direktor

vbl verbindet – bis nach Chile

vbl hat im letzten Jahr neue Doppelgelenktrolleybusse für die Linie 1 beschafft. Sie ersetzen die Hochflur-Trolleybusse mit Anhängern. Zehn dieser Zugfahrzeuge konnte vbl verkaufen. Wo die ehemaligen Luzerner Busse nun fahren, lesen Sie auf der Seite 8.



Beraten

Welches ist das richtige Ticket für meine öV-Reise? An den vbl-Verkaufsstellen am Bahnhof Luzern und am Schwanenplatz beraten wir Sie gerne individuell und Ihren Bedürfnissen angepasst. Haben Sie gewusst, dass Sie bei uns auch alle SBB-Billette beziehen können? Mehr dazu erfahren Sie auf Seite 17.



Besichtigen

Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen von vbl und lernen Sie, wie man sicher und gut informiert zu Fuss und mit dem öffentlichen Verkehr unterwegs ist. Wann wir unser Depot für Betriebsbesichtigungen öffnen und wo Sie den Kurs «mobil sein & bleiben» besuchen können, lesen Sie auf Seiten 18/19.



Bereisen

VBL REISEN bringt Sie Ende Jahr wieder zu den schönsten Weihnachtsmärkten. Im Reiseangebot stehen neben erlebnisreichen Tagesfahrten und Mehrtagesreisen in der Schweiz und im angrenzenden Ausland auch überraschend eine Kreuzfahrt. Wohin unsere Reisen führen, zeigen wir Ihnen auf den Seiten 25 bis 31.



Impressum

Herausgeber: vbl Verkehrsbetriebe Luzern AG, Tribschenstrasse 65, Postfach, 6002 Luzern, Telefon 041 369 65 65, Fax 041 369 65 00, mail@vbl.ch, www.vbl.ch. **Redaktionsleitung:** Brigitte Herzog, Christian Bertschi, vbl. **Bilder:** Eveline Beerkircher, vbl. **Gestaltung:** Ilona Schiavini. **Bildbearbeitung:** Repro NLZ. **Druck:** LZ Print, Neue Luzerner Zeitung AG. **Auflage:** 116 100 Exemplare.

vbl verbindet Orte

Die zunehmende Mobilität fordert uns heraus. vbl ist für die weitere Entwicklung gerüstet.



Geschätzte Fahrgäste

Täglich fahren die Busse von vbl 284 Haltestellen in der Stadt und Agglomeration Luzern an. An einigen Haltestellen steigen Fahrgäste ein, die mit dem Bus zur Arbeit oder zur Schule möchten. An anderen Orten steigen Fahrgäste aus, um dort einzukaufen oder um ihre Freizeit zu verbringen. Von einigen Haltestellen aus lassen sich wunderschöne Wanderungen beginnen, an anderen befindet man sich am schlagenden Puls einer lebhaften Stadt. vbl bringt die Menschen an ganz unterschiedliche Orte. Und vbl verbindet Orte. Von einer Gemeinde in die andere. Von einer Haltestelle zur nächsten.

Verbinden hat mit Mobilität zu tun. Das Wort Mobilität stammt vom lateinischen Wort «mobilis» ab und bedeutet so viel wie «beweglich». Noch vor etwa 100 Jahren lagen für die meisten Menschen Wohn- und Arbeitsort nahe beieinander. Sie gingen zu Fuss zur Arbeit oder

hatten eine Dienstwohnung am Arbeitsort. Ab 1950 wurde das private Automobil für immer mehr Menschen erschwinglich. Das Auto als Symbol des Fortschritts und des Wohlstands veränderte das Mobilitätsverhalten. Heute legt jede Person in der Schweiz durchschnittlich mehr als 37 Kilometer pro Tag zurück und ist dafür rund 90 Minuten unterwegs.

Gerade im urbanen Umfeld, wie es die Stadt und Agglomeration Luzern typischerweise ist, nimmt der öffentliche Verkehr eine wichtige Funktion ein, wenn es um die Bewältigung der Mobilität geht. Das Monitoring des Gesamtverkehrs 2014 im Kanton Luzern, erhoben von der Hochschule Luzern im Auftrag von Stadt, Kanton und Verkehrsverbund Luzern, zeigt auf, dass in der Innenstadt von Luzern 41 Prozent oder 192 500 Personen mit dem öffentlichen Verkehr unterwegs sind. Gegenüber den Vorjahren verschob sich der Modal Split zugunsten des öV – und diese Entwicklung

dürfte auch in den nächsten Jahren weiter anhalten.

vbl ist sich der Herausforderungen der zunehmenden Mobilität, die in unserer Gesellschaft eine immer bedeutendere Rolle einnimmt, bewusst. Entsprechend bereiten wir uns auf weitere Entwicklungsschritte vor. Die Investition in die neue Leitstelle ist nur eine Antwort von vbl auf diese Herausforderungen. Wir werden uns auch weiterhin mit allen Kräften dafür einsetzen, dass wir die notwendigen öffentlichen Gelder erhalten, die für einen qualitativ hochwertigen Service public im öffentlichen Verkehr unabdingbar sind, und sinnvoll einsetzen. So, dass wir weiterhin Orte miteinander verbinden können.

Ich wünsche Ihnen gute Fahrt mit vbl und viele spannende Entdeckungen bei unseren 284 Haltestellen.

Yvonne Hunkeler,
Verwaltungsratspräsidentin

Bubi eifach zu Ihrem Billett

Kein Münz zur Hand? Kein Automat in der Nähe? Dann lösen Sie Ihr Ticket für die Bahn oder den Bus mit Ihrem Smartphone. Die öV-TICKET-App bietet Ihnen Billette für das ganze Tarifverbundgebiet Pässepartout.

So einfach kamen Sie noch nie zu Ihrem Billett. Zwei Klicks reichen – es ist bubi eifach! Mit der App «öV-TICKET» kauft man schnell und sicher sein Kurzstreckenticket, Zonenticket, seine Tageskarten und Spezialbillette innerhalb des integralen Tarifverbundes Pässepartout. Und das Ganze auch noch bargeldlos.

Was kann die öV-TICKET-App von vbl?

- Mit der «Locate-Me»-Funktion ermittelt die öV-TICKET-App automatisch Ihren aktuellen Abfahrtsort und die Abfahrts-haltestelle.

- Die öV-TICKET-App berechnet automatisch den besten Tarif vom Abfahrts- bis zum Zielort.
- Sämtliche möglichen Fahrverbindungen inklusive Via-Verbindungen werden auf der App zur Auswahl angezeigt.
- Mit der «Ticketpräferenz» können die Anzahl Tickets und die Klassenwahl (Vollpreis, Halbtax, 1. Klasse, 2. Klasse) zur schnellen Auswahl gespeichert werden.
- Ohne Kenntnisse über den Zonenplan können Sie die Zielhaltestelle mit der Funktion «Suche nach Ortschaft/Haltestelle» schnell auffinden.
- Insgesamt können Sie pro Reise acht Tickets lösen – mit dem Smartphone buchen Sie eine Reise also für die ganze Familie.
- Mit Mastercard, Visa, Postcard oder über Ihre Swisscom-Handyrechnung zahlen Sie einfach und sicher, der Kaufvorgang kann optional mit Passwort abgesichert werden (Kindersicherung). Eine einmalige Registrierung reicht, nachfolgend kann das Ticket einfach und unkompliziert gelöst werden.
- Die Quittung wird einfach per E-Mail zugesendet.

Neu mit Easypay

Ab dem 22. April 2015 kann man sein Bus- und Bahnbillett auf dem Smartphone auch ohne Kreditkarte kaufen. Als erste Schweizer Transportunternehmung bietet vbl mit der öV-TICKET-App das Zahlungsverfahren «Easypay» von Swisscom an. Die Zahlung erfolgt einfach und sicher über die Handyrechnung beziehungsweise über das Prepaid-Guthaben. Einzige Voraussetzung ist eine Swisscom-SIM-Karte. Für Sie als öV-Kunde entstehen keine weiteren Gebühren.



App kostenlos herunterladen

Lösen Sie mit der öV-TICKET-App Ihr Billett, sehen Sie auf dem Handy, wie lange es noch gültig ist. Verfällt die Gültigkeit, ändert das virtuelle Ticket seine Farbe. So ist auch für die Billettkontrolleure rasch ersichtlich, ob Sie im Besitz eines gültigen Tickets sind oder nicht.

Die öV-TICKET-App steht im App Store (iOS) und im Google Play Store (Android) kostenlos zum Download bereit. Sie ist in Deutsch, Englisch und Französisch verfügbar.

Er kennt zwei Bus-Welten

Der 35-jährige Martin Roth ist Autobuschauffeur bei vbl. Geboren ist er in Chile. Dass jetzt die alten Luzerner NAW-Trolleybusse ausgerechnet in seiner Heimatstadt Valparaíso fahren, berührt ihn emotional sehr stark.

Martin Roth, Sie arbeiten seit gut einem Jahr bei vbl. Welchen Bezug haben Sie zu Chile?

Chile ist mein Heimatland. In Valparaíso bin ich geboren. Mit sechs Jahren bin ich in die Schweiz gekommen und bin dann als junger Erwachsener wieder für fast elf Jahre nach Chile zurück.

Ihr Name und Ihre Sprache verraten Sie aber nicht als Südamerikaner...

Das ist richtig. Mein Urgrossvater wanderte nach Argentinien aus, nachdem er in Patagonien, ganz an der Südspitze von Südamerika, als Anthropologe tätig gewesen war. Irgendwann zogen seine Nachkommen über die Grenzen nach Chile, wo ich geboren bin. Mein Vater arbeitete in Chile für die Firma Bosch, nahm dann später aber ein Stellenangebot für Bosch in Luzern an und zog mit der Familie hierher.

Nach der Schulzeit kehrten Sie nach Chile zurück. Was bewog Sie dazu?

Chile ist und bleibt meine andere Heimat. Ich wollte dieses Land kennen lernen, wollte die Sprachkenntnisse verbessern, und ich konnte dort eine Hotelfachschule absolvieren. Da ich meine Frau kennen lernte, blieb ich länger als ursprünglich geplant. Nach der Trennung von meiner Frau kehrte ich nach Europa zurück.

Sie waren viele Jahre im Gastgewerbe tätig, arbeiteten sogar auf einem Kreuzfahrtschiff. Warum arbeiten Sie nun bei vbl?

Bei meiner Arbeit war mir der Kundenkontakt immer sehr wichtig. Irgendwie hatte ich aber genug vom Gastgewerbe und wollte etwas Neues entdecken. Ich fühle mich als Luzerner, ich liebe den Kundenkontakt, und ich bin gerne im Verkehr unterwegs – was gibt es da naheliegen-

deres denn als Buschauffeur bei vbl zu arbeiten? Da ich damals arbeitslos war, habe ich an einem RAV-Programm teilgenommen, konnte bei vbl ein Praktikum absolvieren und erhielt letztes Jahr eine Festanstellung.

vbl hat letztes Jahr 10 NAW-Trolleybusse nach Chile verkauft, in Ihrer Heimatstadt Valparaíso.

Das ist sehr emotional für mich. Und ich habe eher zufällig davon erfahren.

«Idealerweise fahren unsere Luzerner Busse in Valparaíso noch rund 40 Jahre.»

MARTIN ROTH

Wie denn?

Wir hatten einen Mitarbeiteranlass bei vbl, und ich sass zufällig am gleichen Tisch wie unser Direktor. Er hat von diesem Verkauf erzählt – und ich davon, dass Valparaíso meine Geburtsstadt ist. So kam ich auch ins Spiel, als Übersetzer für die chilenischen Mechaniker zu wirken, die in Luzern die Busse kennen lernen sollten. Die Chilenen waren sehr überrascht, dass da einer aus Valparaíso in Luzern arbeitet. Carlos, der Chefmechaniker, hat mittlerweile auch meine Familie in Chile getroffen.

Wir haben heute noch immer Kontakt zueinander.

Die nach Chile verkauften NAW-Trolleybusse sind 25-jährig. Was bedeuten diese alten Busse für die Chilenen?

Für die chilenischen Verhältnisse sind die NAW-Busse neue Busse. Denn die übrigen Trolleybusse in Valparaíso stammen aus den 1950er- und 1960er-Jahren. Valparaíso ist ein Unesco-Weltkulturerbe und mit dem Stadtbild auch die alten Trolleybusse. Idealerweise fahren unsere Luzerner Busse in der Stadt noch rund 40 Jahre. Die Frage ist halt, wie stark die Chauffeure Sorge tragen zu den Fahrzeugen.

Nutzen denn die Chilenen den öffentlichen Verkehr überhaupt?

Ja, das System hat sich in den letzten Jahren stark verbessert. Früher stand jeder Busfahrer in Konkurrenz zum anderen. Heute gibt es ähnlich wie bei uns einen Tarifverbund. Sehr viele Chauffeure haben einen Fixlohn, die Bus- und Bahnverbindungen, in der Hauptstadt Santiago auch die U-Bahn, werden aufeinander abgestimmt. Viele Menschen sind in Chile auf den öffentlichen Verkehr angewiesen, weil sie sich kein eigenes Auto leisten können oder weil sie sich dem hektischen Verkehr nicht aussetzen wollen. In Valparaíso gibt es kein grosses Trolleybusnetz, es fahren auch so genannte «collectivos» und Mikrobusse. Aber im Stadtzentrum werden sicher viele Fahrgäste unsere NAW-Trolleybusse schätzen.

Wenn Sie das nächste Mal nach Chile reisen...

....werde ich ganz sicher in Valparaíso das Trolleybusunternehmen besuchen und mit unseren alten Luzerner Bussen mitfahren.



Ein Mann zwischen zwei Welten: vbl-Chauffeur Martin Roth.

vbl-Busse fahren jetzt in Chile

vbl verbindet Orte. Neuerdings verbinden wir sogar Orte in Südamerika. Dort haben zehn ehemalige vbl-Busse eine neue Heimat gefunden.



Der 14. Februar 2015 ist ein grosser Tag für den öffentlichen Verkehr in der chilenischen Hafenstadt Valparaíso. An diesem Tag fuhren erstmals die Luzerner NAW-Trolleybusse durch die Strassen von Valparaíso. Die private Transportfirma «Trolebuses de Chile S.A.» hat von vbl letztes Jahr 10 Trolleybusse für den symbolischen Betrag von 5000 Franken pro Fahrzeug erworben. Die hochflurigen NAW-Trolleybusse waren zuvor seit 1989 in Luzern unterwegs. vbl verfügt heute noch über 9 dieser Busse, die in erster Priorität auf der Linie 8 mit Anhängern unterwegs sind.

Botschafter an der Einweihung

Die zehn Busse wurden in mehreren Etappen von Luzern nach Chile transportiert. Im vbl-Depot Weinberggli wurden die Busse auf Lastwagen verladen und so in die belgische Hafenstadt Zeebrugge transportiert. Mit dem Schiff ging die Reise der von vbl gut unterhaltenen Fahrzeuge weiter bis ans andere Ende der Welt nach Südamerika. In den Werkstätten des Trolleybusbetriebs von Valparaíso wurden die Busse umgespritzt, statt in Blau wie in Luzern sind sie nun in Grün unterwegs. Offiziell wurden die Busse Ende März eingeweiht. An der Einweihungsfeier nahm auch Edgar Dörig, der Botschafter der Schweiz in Chile, teil.

Das Trolleybusnetz der Stadt Valparaíso mit rund 280000 Einwohnern umfasst rund 4,5 Kilometer. Rund 60 Personen sind bei der Unternehmung beschäftigt. Schon in den Jahren 1991 und 1992 hat Valparaíso Trolleybusse aus der Schweiz übernommen, nämlich Fahrzeuge aus Zürich, Genf, St. Gallen und Schaffhau-



sen, die in den 1950er- und 1960er-Jahren gebaut worden waren. Damit die Luzerner Busse noch einige Jahrzehnte in Chile fahren können, wurden chilenische Mechaniker bei vbl in den Werkstätten ausgebildet.

Mehr Komfort mit neuen Bussen

vbl hat die hochflurigen NAW-Trolleybusse ausrangiert, weil die neuen Doppelgelenktrolleybusse für die Linie 1 beschafft wurden. Die neuen Busse verfügen einerseits über eine höhere Kapazität, andererseits auch über mehr Komfort, insbesondere dank der Niederflrigkeit beim Ein- und Aussteigen.



Mit Schub zur Linie 3

Kriens und Emmen werden ab Dezember 2016 mit einer neuen Trolleybuslinie direkt miteinander verbunden. Die beiden für den öV zuständigen Gemeinderäte Cyrill Wiget (Kriens) und Josef Schmidli (Emmen) erklären, was dies für ihre Gemeinden bedeuten wird.

Josef Schmidli (54), Emmen, CVP, Gemeinderat, Direktor Bau und Umwelt.



Josef Schmidli, momentan fährt vbl wegen der Baustelle am Seetalplatz mit Dieselbussen durch Emmenbrücke. Hat diese Umstellung in der Gemeinde zu Reaktionen geführt?

Es gibt eigentlich meistens Rückmeldungen, wenn im öV-Netz etwas umgestellt wird. Bei der Umstellung auf Dieselbusse sind bei uns aber keine Reaktionen eingegangen, weder positive noch negative. Hauptsache, die Busse fahren.

Welchen Stellenwert hat die Busverbindung nach Luzern für die Gemeinde Emmen?

Die Linie 2 hat einen sehr hohen Stellenwert. Für alle Reisenden, welche nicht bis zum Bahnhof Luzern wollen, sondern zum Beispiel nur bis zum Kasernenplatz oder

Pilatusplatz, ist die Linie 2 die Alternative zur S-Bahn.

Ab Dezember 2016 werden auf der Linie 2 wieder Trolleybusse eingesetzt. Gut möglich, dass zu diesem Zeitpunkt auch moderne Doppelgelenktrolleybusse zum Einsatz gelangen. Wären so grosse Gefässe für Emmen überhaupt notwendig? Sie müssten dann nicht mehr neidisch nach Kriens blicken.

Die Linie 1 nach Kriens hat bei Neuananschaffungen ganz klar Vorrang, da sie auch weitaus am meisten Passagiere befördert. Da bin ich nicht neidisch. Im Gegenteil: Ich freue mich, wenn die Transportunternehmen in eine attraktive Fahrzeugflotte investieren und Kapazitäten erhöhen. Neue moderne Doppelgelenktrolleybusse würden die Linie 2 ganz klar aufwerten. Die stetig steigenden Passagierzahlen infolge des anhaltenden Bevölkerungswachstums und zunehmender Fahrplanstabilität auch dank neuen Busspuren rechtfertigen solche Anschaffungen. Wenn nun neue Doppelgelenker bereits ab Dezember 2016 eingesetzt werden, freut mich das sehr.

Was erwartet die öV-Benutzer ab Ende 2016 nach dem Ende der Bauarbeiten am Seetalplatz?

Eine verbesserte Fahrplanstabilität rund um den Seetalplatz vor allem in den Stosszeiten morgens und abends, aber auch stabilere Anschlussmöglichkeiten für die Weiterreise. Beim Umsteigen von Bus zu Bus gibt es kurze Wege, leider vorerst noch nicht zur S-Bahn. Und es gibt auch eine moderne, attraktive Möblierung des neuen Bushofs.

Ebenfalls im Dezember 2016 soll die neue Tangentiallinie 3 von Emmenbrücke nach Kriens eröffnet werden. Was erhoffen Sie sich von dieser Direktverbindung nach Kriens?

Dank der umsteigefreien Direktverbindung mehr Passagiere, welche nun den öV wählen, wenn sie nach Kriens oder Emmenbrücke wollen. Mit dem Auto via Autobahn ist man nämlich extrem schnell in Kriens. Das ist eine harte Konkurrenz. Ich hoffe, dass die Linie 3 Erfolg haben wird und damit weiteren Tangentiallinien Schub geben kann.

Der Kanton hat eine öV-Strategie beschlossen, deren Umsetzung durch die Sparbemühungen bereits wieder gefährdet ist. Welche Forderungen haben Sie bezüglich öV gegenüber dem Kanton?

In der Tat verträgt sich diese Sparübung des Kantons überhaupt nicht mit den Zielen der erst kürzlich beschlossenen öV-Strategie. Vor allem in Zentren wie Luzern, Kriens oder Emmen können die zunehmenden Reiseströme nur durch den öV bewältigt werden. Das ist mittlerweile fast allen klar. Ein Ausbau der Kapazitäten für den motorisierten Individualverkehr zum Beispiel durch neue Strassen sind im Grossraum Luzern fast nicht durchführbar und wären auch meistens der falsche Ansatz. Es gilt, das bestehende Strassen- und Bahnnetz intelligent zu nutzen. Emmen betreibt seit langem fünf eigene Buslinien mit jährlich über 1,7 Mio. Passagieren und gegen 720 000 Fahrkilometern. Emmen legt grossen Wert auf ein attraktives öV-Netz. Wir investieren, wenn immer möglich, auch in zeitgemässe Infrastrukturbauten.

Cyrril Wiget (52), Kriens, Grüne, Gemeinderat, Vorsteher Umwelt, Sicherheit, Sport

Cyrril Wiget, Sie sind ein grüner Politiker. Müssig zu fragen, ob Sie nur mit dem öV unterwegs sind...

Ich benütze alle drei Verkehrsmittel des Umweltverbundes. Konkret heisst das: Grössere Distanzen lege ich mit dem Zug und dem Bus zurück, also mit dem öV, mittlere Distanzen mit dem Velo, kürzere zu Fuss.

Die Linie 1 von Luzern nach Kriens ist mit fast 10 Millionen Einsteigern die frequenzstärkste öV-Linie im ganzen Kanton Luzern. Wie erklären Sie sich diese hohe Zahl? Sind die Krienser alle Bus-Fans?

Die Krienser sind sicherlich öV-affin, weil wir mit dem Bus eine ausserordentlich gute Anbindung ins Zentrum von Luzern haben. Kommt hinzu: Wir haben keine Alternative zur Linie 1. Sie ist sozusagen unsere Hauptschlagader.

2014 hat vbl auf der Linie 1 nach Kriens neue Doppelgelenktrolleybusse eingeführt, die grössten öffentlichen Busse, die in der Schweiz unterwegs sind. Wie haben sich diese bewährt?

Mir persönlich gefällt der tramähnliche und selbstbewusste Auftritt dieser Busse. Die neuen 1ER haben eine gewisse Dominanz, die für den Selbstwert des öV eine wichtige Rolle spielt. Viele Leute verbinden mit dem



Auto ein persönliches Wohl befinden. Mit diesem Design kann der Bus auch einen Prestigegegedanken beim öV-Nutzer auslösen. Wir dürfen das Busnetz durchaus auch noch proaktiver verkaufen.

Häufig stehen die Busse von Kriens nach Luzern im Stau. Welche Massnahmen trifft die Gemeinde Kriens, um den Verkehrsfluss zu verbessern?

Wir setzen auf die Optimierung des Strassenkörpers, die der Kanton Luzern derzeit mit der Sanierung der K4 plant. Ausserdem geht es um die Dosierung des Verkehrs, damit sich der Stauraum nicht mehr auf der Hauptstrasse befindet. In Zukunft soll der Verkehr dort warten, wo er nicht staut. Denn auf der Hauptstrasse muss der Verkehr fließen. Wir arbeiten an den Verbesserungen und bedauern, dass wir in der Umsetzung noch nicht weiter sind. Es ist ein vordringliches Ziel des Gemeinderates, dass wir den Verkehrsfluss auf der Hauptachse beschleunigen können.

In Kriens geistern immer mal wieder Ideen umher, wie das Verkehrsproblem gelöst werden könnte: Hochbahn, Gondelbahn, U-Bahn ... sind solche Visionen realistisch?

Geschichtsschreibung fortzusetzen ist keine Vision. Solche Ideen, wie auch eine Untertunnelung von Kriens, hatte man schon vor 40 oder 50 Jahren. Eine echte Vision wäre, wenn wir unnötigen Verkehr vermeiden würden, wenn wir die Mobilität vermehrt auf das Velo, die Füsse und den öffentlichen Verkehr verlagern würden. Dazu soll die Raumplanung so gesteuert werden, dass Wachstum dort passiert, wo es Bahnhöfe, Busstationen und gute Rad- und Fusswege gibt. Im historischen Zentrum von Kriens wird nicht mehr viel Verkehr dazukommen, ausser bei einigen wenigen Verdichtungen. Insofern muss man an Utopien wie eine Hochbahn oder der gleichen auch keine Gedanken mehr verschwenden, sondern den Verkehr vermeiden, verlagern und optimieren.

Im Dezember 2016 soll die neue Tangentiallinie 3 die Gemeinde Kriens direkt mit Emmenbrücke verbinden. Was bringt diese neue Linie der Gemeinde Kriens?

Die neue Linie 3 wird den Komfort für jene Krienser steigern, die bislang am



Pilatusplatz mühsam über Lichtsignalanlagen umsteigen mussten. Mit der direkten Verbindung zum Kasernenplatz werden wir die westliche Altstadt um den Mühlenplatz noch schneller erreichen. Und auch die Erschliessung des Kantonsspitals via Kreuzstutz wird für die Krienser praktischer. Tangentiallinien finde ich generell eine gute Idee, sie haben sicher Potenzial.

Der Kanton hat letztes Jahr eine öV-Strategie beschlossen, deren Umsetzung durch die Sparbemühungen bereits wieder gefährdet ist. Was unternimmt Kriens, damit das öV-Angebot nicht abgebaut wird?

Wir sind gemeinsam mit anderen Gemeinden beim Regierungsrat vorstellig geworden und haben uns gegen den Abbau im öV gewehrt. Wenn der Kanton verlangt, dass die zunehmende Mobilität vom öV aufgefangen werden muss, werden mit den Sparbemühungen widersprüchliche Signale gesetzt. Weder darf sich der Kanton aus der Verantwortung ziehen noch sollen sich die Gemeinden gegenseitig ausspielen. Hier ist nun Solidarität gefragt, schliesslich nützt das Resultat allen Verkehrsteilnehmern. Der Verkehr ist überkommunal, er hört nicht einfach an der Gemeindegrenze auf.

vbl verbindet – von Unterlöchli bis Obergütsch

Mit vbl geht es nicht nur vom Wohn- zum Arbeitsort, vbl bringt Fahrgäste auch zu Einkaufszentren und Ausflugszielen. Wir verbinden Orte. Auch Haltestellen, die dem Namen nach keine Gemeinsamkeiten aufweisen. Ein Streifzug.



Unterlöchli

Zugegeben, die Haltestelle Unterlöchli ist nicht gerade eine Augenweide: viel Asphalt, eine grosse Wendeschleife an der Stadtgrenze zu Ebikon. Hier trifft sich die Trolleybuslinie 7 mit der Autobuslinie 26. Ein Blick über den Rand der Haltestelle hinaus geht allerdings ins Grüne. Kein Wunder, dass sich hier in den letzten Jahren ein neues Quartier entwickelt hat. Ganz nahe ist auch das private Alters- und Pflegeheim Landgut Unterlöchli. Das Unterlöchli ist also definitiv mehr als nur ein Umsteigeknoten.



Obergütsch

Schon die Anreise zur Endhaltestelle der Linie 10 hat es in sich: In vielen Kurven fährt der Midibus hinauf auf eine der grünen Kuppen der Stadt Luzern. An der Haltestelle Obergütsch steigen Spaziergänger und Wanderer aus, auch ein Biker hievt sein Velo aus dem Bus. Der Wanderwegweiser an der Haltestelle zeigt die Richtung zum nahen Sonnenberg, immer mit einem fantastischen Ausblick auf den Pilatus und den Vierwaldstättersee. vbl bringt Sie tatsächlich zu den schönsten Orten der Region.





Eggen

Vorsichtig fährt der Trolleybus der Linie 6 um den «Eggen». Irgendwie klar, warum die Haltestelle, an der auch die Linie 25 hält, so heisst. Von der Kreuzbuchstrasse, die von Luzern nach Meggen führt, zweigt im «Eggen» die Büttenerstrasse ab. Hier oben, hoch über dem Vierwaldstättersee, wähnt man sich kaum in der Stadt. Ein Bauernhof und einige Bäume zieren das Panorama, der Betonunterstand der Haltestelle ist mit Efeu überwachsen. Ganz in der Nähe wohnte der kürzlich verstorbene Künstler Hans Erni.



Rank

Die Haltestelle der Linie 20 in Horw hat ihren Namen auch nicht von ungefähr: Die Strasse macht hier einen gehörigen Rank. Für die Buschauffeure der Gelenkbusse ist die Haltestelle gar nicht so einfach anzufahren, weil sie mitten in der Kurve liegt. Auch hier lohnt sich ein Ausstieg nicht nur, wenn man gerade in der Nähe wohnt: Von der Haltestelle Rank führt ein schöner Spaziergang entlang des Vierwaldstättersees um die Horwer Halbinsel herum. Und das Steinibachried, ein Flachmoor von nationaler Bedeutung, ist auch ganz nahe.



Talrain

Mit einem solchen Namen erwartet man eine schattige Haltestelle, irgendwo ganz unten «verlocht». Die Realität ist aber eine angenehm andere. Von der Adligenswiler Haltestelle Talrain aus überblickt man herrlich das Luzerner Seebecken. In Fahrtrichtung Luzern gibt es einen geschützten Unterstand, in Fahrtrichtung Adligenswil deutet allerdings nur ein Schild auf die Bushaltestelle hin. Wer hier aus der vbl-Linie 26 ein- und aussteigt, wohnt vermutlich in einem der nahe gelegenen Einfamilienhäusern.



Bergstrasse

Der Name macht der Strasse alle Ehre: Die Bergstrasse führt in Kriens hinauf auf den Sonnenberg – die Haltestelle Bergstrasse ist fast ganz oben, wo die letzten Einfamilienhäuser stehen. An der Bergstrasse hält die Linie 15. Fahrgäste hat es wenige, einige Ausflügler und Wanderer. Denn von hier führt ein kurzer Spazierweg zur Haltestelle Obergütsch der vbl-Linie 10. Das schönste an dieser Haltestelle ist die Aussicht: Der Blick auf Kriens, Horw, die Luzerner Allmend und in die Berge ist phänomenal.



Wo alle Fäden zusammenlaufen

Die Leitstelle ist der Dreh- und Angelpunkt eines Verkehrsbetriebs. Hier laufen alle Fäden zusammen. vbl hat diesen Frühling eine neue Leitstelle in Betrieb genommen – um noch besseren Service zu bieten.



Ein Bus hat eine Panne. Was nun? Der Chauffeur meldet dies der Leitstelle. Der diensthabende Verkehrsdisponent organisiert ein Ersatzfahrzeug und regelt die Weiterreise der betroffenen Fahrgäste.

Unfälle auf dem Streckennetz führen zu Verkehrsbehinderungen und Staus. Die Busse geraten aus dem Fahrplan. Verspätungen und zum Teil grosse Taktlücken sind die Folge. Die Aufgabe der Leitstelle ist es nun, mit Hilfe von Einsatzkursen, Kurzwendungen usw. die Auswirkungen für die Fahrgäste möglichst im Rahmen zu halten und die Fahrgastinformation sicherzustellen.

Auch bei Störungen auf dem Schienennetz hilft die Leitstelle. Innert kürzester Zeit organisiert und koordiniert sie Bahnersatzkurse. Dank GPS, mit denen

die Busse ausgerüstet sind, wissen die Verkehrsdisponenten auf der Leitstelle jederzeit, wo sich die Busse befinden – nicht nur in Luzern, sondern schweiz-

Einige Zahlen zur Leitstelle

Anzahl Sprechkontakte mit dem Fahrdienst	Ø 7000 / Monat
Anzahl Kurzwendungen von Fahrzeugen	Ø 100 / Monat
Überwachte Kurse in der Hauptverkehrszeit	Ø 130 Fahrzeuge
Überwachte Linien	Aktuell 24
Ausfahrende Kurse zwischen 4.30 bis 7 Uhr	Aktuell 97

weit. Auch innerbetrieblich ist die Leitstelle gefordert. Sie organisiert Ersatz bei kurzfristigen Absenzen im Fahrdienst und ist Anlauf- und Schnittstelle für verschiedenste Probleme, welche zur Aufrechterhaltung des Fahrdienstes dienen.

Viele Bildschirme ...

Die Leitstelle von vbl ist das Herz des öffentlichen Verkehrs in der Stadt und Agglomeration Luzern. Von hier aus werden die Busse überwacht, werden die Chauffeure geleitet und werden Probleme gelöst, die durch Stau, Baustellen oder unvorhergesehene Ereignisse auf der Strasse oder Schiene verursacht werden. Seit diesem Frühling betreibt vbl eine neue, hochmoderne Leitstelle mit vier Arbeitsplätzen, die in Spitzenzeiten gleichzeitig bedient werden können. Wer die Leitstelle betritt, ist zuerst einmal beeindruckt von der hohen Anzahl an Bildschirmen. An jedem Arbeitsplatz hat es mehrere Bildschirme für den Verkehrsdisponenten, zudem ist an der grossen Wand eine ganze Reihe von Bildschirmen aufgehängt, auf der öffentliche Überwachungskameras verschiedene Haltestellen oder Strassenzüge anzeigen.

... und niemals Hektik

Als Zweites fällt dem Besucher die Ruhe auf. Es ist nicht nur der dicke Teppich, der die Geräuschkulisse dämpft. Auch in den stressigsten Situationen brechen die Verkehrsdisponenten von



vbl selten in Hektik aus. Sachlich und überlegt werden Meldungen von Chauffeuren entgegengenommen, werden Anweisungen übermittelt und weitergeleitet, werden vbl-Mitarbeitenden und Fahrgästen Hilfestellungen gegeben. «Unsere Verkehrsdisponenten müssen belastbar sein und strukturiert arbeiten können», sagt Hans Schmidli (im Bild auf Seite 14), Leiter der Leitstelle von vbl. In seinem Team arbeiten acht Verkehrsdisponenten von vier Uhr morgens bis zum Betriebsschluss um 1.30 Uhr, bei Gross-anlässen wie Fasnacht, LuzernerFest oder an Silvester ist die Leitstelle sogar rund um die Uhr besetzt. Sie sind erfahrene vbl-Buschauffeure und zeit-

weise selber auch auf der Strasse im Einsatz.

Bessere Informationen

«Dank der neuen Leitstelle können wir die Fahrgastinformationen nochmals verbessern und Informationen über Verspätungen oder Linienunterbrüche akustisch via Lautsprecher oder visuell auf den Bildschirmen direkt in die Fahrzeuge einspeisen», sagt Hans Schmidli. Mit der neuen Leitstelle gehören Staus oder Verspätungen zwar nicht der Vergangenheit an, aber man kann Probleme auf der Strasse besser managen und die Fahrgäste zielgerichteter informieren.



«Quantensprung für die Fahrgäste»

Die AUTO AG URI hat sich an der Leitstelle von vbl angehängt. Geschäftsführer Michael Roost ist von der Zusammenarbeit mit vbl überzeugt.

Michael Roost, weshalb bezieht die AUTO AG URI Dienstleistungen der vbl-Leitstelle?

Der Kanton Uri und die AUTO AG URI haben sich 2012 entschieden, die dynamische Fahrgastinformation einzuführen und uns so der Datenplattform Zentral-schweiz anzukoppeln. Für die Beschaffung des Systems der Aufbereitung und Bewirtschaftung unserer Betriebsdaten wurde eine Evaluation durchgeführt. Aufgrund des überzeugenden Angebotes konnte der Auftrag an vbl erteilt werden.

Welcher Nutzen entsteht aus dieser Zusammenarbeit für die Fahrgäste der AUTO AG URI?

Unsere Fahrgäste haben einen Quantensprung bezüglich Informationsquantität und -qualität vor und während der Reise erfahren. Im Kanton Uri können die Fahrgäste des öffentlichen Verkehrs auf Echtzeit-Informationen von öV-LIVE zurückgreifen: sei dies an den Haltestellen über den QR-Code, am Handy über das öV-LIVE-App oder bei wichtigen Institutionen (z. B. Spital, Verwaltungsbetrieben etc.) über den Web-Abfahrtsmonitor. Besonders markant sind die zwei Bildschirme in den Bussen, wobei auf dem linken Bildschirm betriebliche Informationen (Haltestellen-Perlschnur und Anschlüsse) und auf dem rechten Bildschirm Tagesaktualitäten sowie Werbung übertragen werden.

Welcher Nutzen entsteht für das Fahrpersonal der AUTO AG URI?

Seit Beginn des letzten Jahres verfügen auch unsere Busse über einen mit den vbl-Bussen identischen Bordrechner. Auf



«Die Interventionszeiten im Störfall können markant reduziert werden.»

MICHAEL ROOST

diesen Displays sind für unser Fahrpersonal wichtige Informationen zum Fahrdienst und über den aktuellen Status der Anschlusspartner ersichtlich. Damit wird eine wesentliche Voraussetzung für eine funktionierende Transportkette und zur Vermeidung von Anschlussbrüchen geschaffen. Auch für den Fahrdienstleiter bewährt sich das rechnergestützte Betriebsleitsystem als wichtige Führungsunterstützung; die Interventionszeiten im Störfall können so markant reduziert werden.

Wo sehen Sie weiter es Potenzial in der Zusammenarbeit der Transportunternehmen, was die Leitstelle angeht?

Die AUTO AG URI führt ihr Liniennetz operativ ab ihrer Leitstelle in Schattdorf. Dies ist aufgrund der Ansprüche an die regionalen und topografischen Kenntnisse des Fahrdienstkaders, jedoch besonders im Interventionsfall, sinnvoll. Die Leitstelle von vbl funktioniert bereits bei Personalengpässen als Rückfallebene. Aufgrund der hohen Fachkompetenz und der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit den vbl-Fachleuten bestehen keine Berührungspunkte. Eine Ausweitung der Kooperation beispielsweise im Bereich «Störungsmanagement in Randzeiten» könnte ein Thema werden. Im Zentrum jedoch steht vorwiegend ein Anspruch – unseren Fahrgästen eine optimale Dienstleistung und Erfahrung mit der AUTO AG URI zu bieten.



AUTO AG URI
BEWEGT

Michael Roost ist Geschäftsführer der AUTO AG URI. Die AUTO AG URI beschäftigt über 70 Mitarbeitende und verfügt über einen Wagenpark von 28 Bussen. Auf einem Streckennetz von rund 57½ Kilometern werden 80 Haltestellen bedient und pro Jahr 2 Millionen Fahrgäste befördert.

Verkaufsstellen: Wir beraten Sie gerne



Unsere Verkaufsstellen am Bahnhof und am Schwanenplatz sind die erste Adresse für alle Fragen und Anliegen zum öffentlichen Verkehr. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Welches ist die beste Linienwahl zum Pilatusmarkt? Kann ich bei Ihnen ein neues Abonnement lösen? Wie komme ich zu einem Agglo-Fahrplan? Mit Ihren Fragen rund um den öffentlichen Verkehr sind Sie an unseren Verkaufsstellen am Bahnhof und am Schwanenplatz

bestens aufgehoben. Hier erhalten Sie nützliche Tipps rund um den öV. Selbstverständlich können Sie hier alle Arten von Billetten und Abonnementen, auch solche für die SBB, beziehen. Wir beraten Sie gerne. Kommen Sie vorbei!

Spezialangebote wie das Job-Abo

Gerne zeigen wir Ihnen individuell auf, welches Ticket, welche Mehrfahrtenkarte oder welches Abonnement für Sie am geeignetsten ist. Lassen Sie sich auch die Spezialangebote erklären, wie etwa die Quattro-Tageskarte (siehe auch Seite 20) oder das Job-Abo. Das Job-Abo ist ein Jahres-Abo und richtet sich an Unternehmen und Mitarbeitende in den Kantonen Luzern, Obwalden und Nidwalden. Mitarbeitende profitieren von einem vergünstigten Jahres-Abo dank Beteiligung des Unternehmens und reisen so umweltbewusst an ihren Arbeitsplatz. Die Firma wiederum

kann eine Lösung bei Parkplatzmangel anbieten und spart Reise- und Parkierungsspesen. Detaillierte Informationen erteilen wir Ihnen gerne an unserem Schalter.

Nationale Billette

An unseren vbl-Verkaufsstellen Bahnhof Luzern und am Schwanenplatz können Sie nicht nur ihr Ticket für den Tarifverbund Passepartout kaufen, sondern öV-Billette (z.B. Generalabonnement, Halbtax-Abo, Gleis 7, Junior-Karte etc.) und auch SBB-Billette für die ganze Schweiz beziehen.

Bahnhof Luzern Telefon 041 369 66 00
Mo-Fr, 6.45 bis 19 Uhr
Sa, 8 bis 17 Uhr / So, geschlossen

Schwanenplatz Telefon 041 412 15 85
Mo-Fr, 9 bis 18 Uhr
Sa, 9 bis 16 Uhr / So, geschlossen

Mitte Juni kommt der SwissPass

Am 1. August 2015 führt die öV-Branche schweizweit den SwissPass ein. Der SwissPass ist der Schlüssel für einen einfachen, kundenfreundlichen und kundenorientierten Zugang zum öV.

Der SwissPass ermöglicht die Nutzung von Zug, Bus, Bergbahn und Schiff. Ausserdem kann man mit dem SwissPass Partnerdienste wie Mobility Carsharing, PubliBike und Skitickets nutzen. Der SwissPass ist eine Karte mit einem Chip und setzt auf die bewährte RFID-Technik, die in der Schweiz beispielsweise in Skigebieten bereits erfolgreich eingesetzt wird. Neu erhalten alle Kundinnen und Kunden ab dem 1. August 2015 ihr General- und Halbtax-Abo in Form des SwissPass. Ab 2016 werden auch Verbundabos über



den SwissPass erhältlich sein. Später folgen kontinuierlich weitere Fahrausweise und zusätzliche Partnerdienste. Der Verband öffentlicher Verkehr rechnet damit, dass mittelfristig rund drei Millionen Reisende mit dem SwissPass unterwegs sein werden.

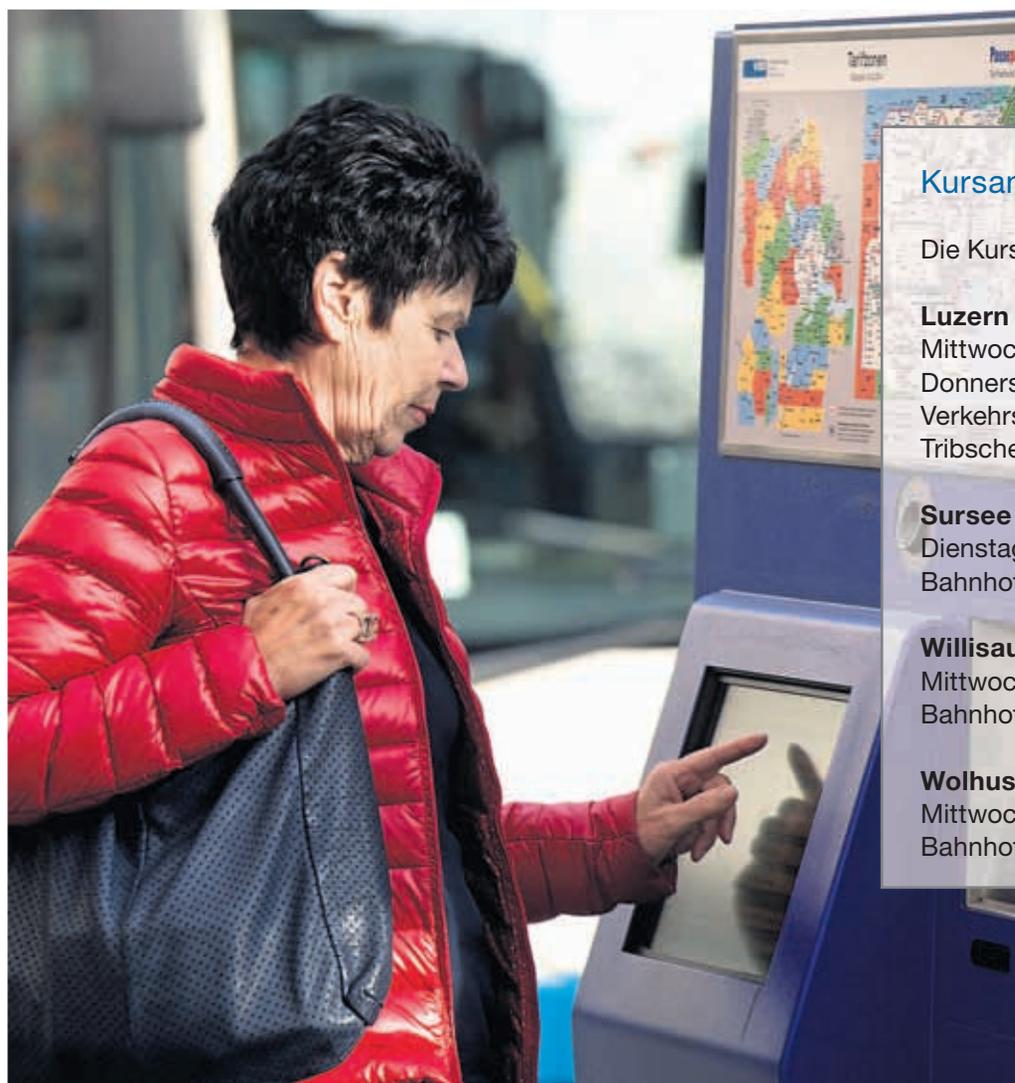
Mit der Einführung des SwissPass werden die Abonnemente automatisch verlängert, sofern die Kundin oder der

Kunde dies nicht explizit kündigt. Von der automatischen Verlängerung des Abonnements werden die Kundinnen und Kunden per Brief auf den möglichen Kündigungstermin aufmerksam gemacht werden.

Alle Informationen zum SwissPass erhalten Sie an den vbl-Verkaufsstellen im Bahnhof Luzern und am Schwanenplatz.

Sicher und clever unterwegs

Mit dem Kurs «mobil sein & bleiben» sind Sie sicher und gut informiert zu Fuss und mit dem öffentlichen Verkehr unterwegs. In einem halben Tag erhalten Sie praktische Tipps von Experten des öffentlichen Verkehrs und der Polizei.



Kursangebot für die Region Luzern

Die Kurse 2015 finden an folgenden Daten statt:

Luzern

Mittwoch, 21. Oktober 2015, 8 bis 12 Uhr
 Donnerstag, 22. Oktober 2015, 8 bis 12 Uhr
 Verkehrsbetriebe Luzern
 Tribtschenstrasse 65, 6005 Luzern

Sursee

Dienstag, 5. Mai 2015, 8.30 bis 12 Uhr
 Bahnhof Sursee, 6210 Sursee

Willisau

Mittwoch, 20. Mai 2015, 8.30 bis 12 Uhr
 Bahnhof Willisau, 6130 Willisau

Wolhusen

Mittwoch, 10. Juni 2015, 8.30 bis 12 Uhr
 Bahnhof Wolhusen, 6110 Wolhusen

Wie kann ich bequem am Automat ein Billett kaufen? Welches ist das beste ÖV - Angebot für mich? Wie funktionieren die Tarifsysteme und der Tarifverbund? Welche Neuerungen gibt es im Strassenverkehr? Worauf muss ich als Fussgänger

besonders acht geben? Das sind nur einige der Fragen, die im Kurs beantwortet werden. Die vermittelte Theorie sowie praktische Übungen machen Sie fit für den hektischen Alltag im öffentlichen Raum. Sie bleiben länger selbstständig

und unabhängig – einfach clever mobil! Die Kurse sind dank der Unterstützung unserer Partner kostenlos und finden bei jeder Witterung statt. Wetterfeste Kleidung wird daher empfohlen. Kursende ist am jeweiligen Bahnhof. Der Treffpunkt wird Ihnen mit der Anmeldebestätigung bekannt gegeben.

Anmeldung bis eine Woche vor Kursbeginn bei Verkehrsbetriebe Luzern AG, Tribtschenstrasse 65, Postfach, 6002 Luzern, oder telefonisch unter 041 369 65 65.

Betriebsbesichtigungen: So funktioniert vbl

Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen von vbl, und entdecken Sie, wie viele Zahnrädchen sich verbinden müssen, damit der öV in Luzern funktioniert.

Täglich fahren rund 130 000 Fahrgäste mit vbl. Damit alle Busse rechtzeitig aus dem Depot fahren, jeder Bus auf der richtigen Linie ist und die Fahrgäste sicher und bequem an den Zielort führen kann, müssen ganz viele Komponenten stimmen. In unseren Betriebsbesichtigungen zeigen wir Ihnen einen Blick hinter die Kulissen. Lernen Sie die Abläufe einer öffentlichen Transportunternehmung kennen, werfen Sie einen Blick ins Depot und in die Werkstatt, erfahren Sie mehr über die Technik des Trolleybusses, und besichtigen Sie die neue, moderne Leitstelle. Für Vereine und Gruppen bieten wir unter der Woche auf Voranmeldung spannende, multimediale Betriebsbesichtigungen an.



Für Einzelpersonen bieten wir öffentliche Führungen an, und zwar am **Samstag, 13. Juni 2015** sowie am **Samstag, 12. September 2015**, jeweils um 10 Uhr. Eine Führung dauert rund 90 Minuten.

Anmeldungen bis zwei Wochen vor der Betriebsführung bei Verkehrsbetriebe Luzern AG, Tribtschenstrasse 65, Postfach, 6002 Luzern, oder telefonisch unter 041 369 65 65. Die Platzzahl ist beschränkt.

vbl lädt zum einzigartigen Reuss-Sprint



Mitten in der Altstadt von Luzern rudern Achter-Teams gegeneinander. Auf einer Sprintstrecke von rund 180 Metern oder 20 Ruderschlägen kämpfen jeweils zwei Teams gegeneinander, das Siegerteam kommt eine Runde weiter. Diese Affiche gibt es nur in Luzern.

Der Reuss-Sprint ist das wohl ungewöhnlichste Ruderrennen der Schweiz! Am Samstag, 10. Oktober 2015, organisiert der Ruder-Club Reuss Luzern wiederum diesen attraktiven Anlass. vbl ist bei diesem Einladungsrennen als namensgebender Partner mit dabei. Die Rennen starten um 13.30 Uhr und dauern bis zur Siegerehrung um 17 Uhr. Ebenfalls mit am Start sind Achterboote von vbl und Medien.

Der Reuss-Sprint in der Ruder-Arena Luzern findet auf der Reuss mitten im historischen Kern der Stadt Luzern statt. Die Strecke von rund 180 Metern liegt zwischen der Reussbrücke beim Nadelwehr und dem Wasserturm. Das Ziel befindet sich leicht oberhalb des Rathaussteges. Die Ruder-Arena Luzern ist flankiert von historischen Bauten wie dem Renaissance-Rathaus und der barocken Jesuitenkirche.

Aus nächster Nähe verfolgen

Der Anlass bringt Rudersport auf hohem Niveau und das Publikum so nahe zusammen wie kein anderer Wettkampf bei dieser Sportart in der Schweiz.

Auf der Reussbrücke kann man die Achter-Crews aus ungewöhnlicher Perspektive beim Start verfolgen. Vom Rathaussteg sieht man aus nächster Nähe, wer den Lauf gewonnen hat.

Organisiert wird der Event vom Ruder-Club Reuss Luzern, einem der erfolgreichsten Rudervereine in der Schweiz. Neben unzähligen Schweizer-Meistertiteln in allen Bootsklassen und Siegen auf allen Regattaplätzen Europas, gehören fünf Europameistertitel und eine Olympia-Silbermedaille zu den Prunkstücken im Trophäenschrank des Clubs.

So verbinden Sie den öV mit der Freizeit

Der Tarifverbund Passepartout setzt den Pilotversuch des Angebots für Kleingruppen fort. Bis vier gemeinsam reisende Personen können sich an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen für 49 Franken in allen Zonen des Tarifverbundes Passepartout mit der Quattro-Tageskarte frei bewegen.



Bild: Maurin Bisig/UNESCO Biosphäre Entlebuch.

Mehr Infos und Evaluations-Umfrage mit attraktiven Preisen: www.passepartout.ch/quattro.

Der Tarifverbund Passepartout fördert das Reisen in der Freizeit mit dem öffentlichen Verkehr (öV) und lanciert in einem Pilotversuch die Passepartout-Quattro-Tageskarte. Dieses Angebot für Kleingruppen ist gültig an Samstagen, Sonntagen und allgemeinen Feiertagen für bis zu vier Personen im ganzen Tarifverbundgebiet (alle Zonen Luzern, Obwalden und Nidwalden).

Wanderausflug ins Entlebuch?

Die Quattro-Tageskarte kostet 49 Franken in der 2. Klasse und lohnt sich

beispielsweise für einen Wanderausflug von Luzern in die UNESCO Biosphäre Entlebuch, unabhängig ob die Fahrgäste im Besitz eines Halbtax-Abos sind. «Mit der Quattro-Tageskarte bieten wir an Wandernden eine attraktive Möglichkeit, den öV mit der Freizeit zu verbinden», ist Passepartout-Sprecher Christoph Zurflüh überzeugt. Letztes Jahr profitierten rund 1250 Fahrgäste von diesem attraktiven öV-Angebot.

Wissenschaftlich begleitet

Das öV-Billett für Kleingruppen ist eine Fortsetzung des Tests, der im Jahr 2014 begonnen wurde. Das Institut für Tourismuswirtschaft der Hochschule Luzern – Wirtschaft begleitet den Pilotversuch auch im 2015 wissenschaftlich. Die Quattro-Tageskarte ist an jedem Billettautomaten, an den Verkaufsstellen von vbl oder im SBB Online Ticket Shop bis Ende 2015 erhältlich. Die Quattro-Tageskarte ist nicht gültig in den Monaten Juli und August.

Gut informiert bei Störungen auf dem vbl-Busnetz

Geschätzte Leserinnen und Leser

Die Kundenzufriedenheitsumfrage vom Spätsommer 2014 hat gezeigt: Die Fahrgäste werden immer unzufriedener mit der Pünktlichkeit zu Hauptverkehrszeiten in der Stadt und Agglomeration Luzern. Von 2006 bis 2014 reduzierte sich die Punktzahl um 12 Punkte und liegt nun bei 56 von maximal 100 Punkten. «Die Zuverlässigkeit der Busse im städtischen Raum bleibt unser Sorgenkind», hält Daniel Meier, Geschäftsführer des VVL, fest. Die Transportunternehmen haben nur begrenzten Einfluss, wenn es darum geht, die Infrastruktur so zu verbessern, dass der öffentliche Verkehr zuverlässiger auf den Strassen rollen kann. Hingegen kann vbl seine Fahrgäste über mögliche Störungen selbstständig informieren. Für uns ist es von Interesse, den Puls unserer Kundinnen und Kunden zu spüren und von Ihnen, geschätzte Fahrgäste, zu erfahren, wie wir die Informationen noch verbessern können. Zu diesem Zweck stellen wir Ihnen drei Fragen: Kreuzen Sie also bitte Ihre Meinung bei den folgenden Fragen an. **Gewinnen Sie ein Wochenende in Berlin** inkl. Bahnreise und 2 Übernachtungen in einem Mittelklassehotel, einen vbl-Gutschein im Wert von CHF 760.– oder einen von acht vbl-Gutscheinen im Wert von CHF 50.–.



1. «Fühlen Sie sich bei Verspätungen oder Kursausfällen auf dem vbl-Netz genügend informiert?»

- Ja. Dank den Informationen kann ich meine Reise besser planen.
 Nein. Die Informationen erfolgen nicht zeitgerecht und sind wenig hilfreich.

2. «Welche Informationskanäle nutzen Sie am liebsten und sollten von vbl noch verstärkt bewirtschaftet werden?»

- Mündliche Durchsagen im Bus Infos auf den Bildschirmen in den Bussen
 Infos auf den Anzeigen an den Haltestellen Infos auf Echtzeit-Daten-App öV-LIVE
 Push-Meldungen via Social Media (Facebook, Twitter etc.)

3. «Was glauben Sie, was bei der 1. Frage mehrheitlich angekreuzt wird?» Bei dieser Frage geht es um die richtige Einschätzung der Mehrheitsmeinung bei der 1. Frage. Kurz: Was denkt die breite Bevölkerung mehrheitlich?

- Ja. Die Mehrheit findet, dass sie von vbl gut informiert wird.
 Nein. Die Mehrheit ist der Meinung, dass die Informationen wenig hilfreich sind.

Wer bei der dritten Frage richtig tippt, hat wiederum Chancen auf einen Gewinn. Unter den richtig «Tippenden» wird wieder das Los gezogen. Die 10 GewinnerInnen werden in der nächsten Ausgabe der vbl zeitung bekannt gegeben.

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme an der Umfrage. Um eine entsprechende Auswertung machen zu können, sind wir auf gewisse Daten von Ihnen angewiesen (*). Selbstverständlich können Sie auch anonym teilnehmen, verzichten so aber auf einen möglichen Gewinn.

Geben Sie Ihren Namen und Ihre Adresse an

männlich (*) weiblich (*)

Name Vorname
 Strasse Telefon
 PLZ, Ort (*) E-Mail

Alter (*) jünger als 20 20 bis 30 Jahre 31 bis 50 Jahre 51 bis 65 Jahre älter als 65 Jahre

Per Post an: Verkehrsbetriebe Luzern AG, Wettbewerb, Tribtschenstrasse 65, Postfach, 6002 Luzern oder Fax an 041 369 65 00.
 Das Wettbewerbsformular kann auch im Internet ausgefüllt werden: www.vbl.ch/wettbewerb. Einsendeschluss: 31.05.2015.

Gewinner des Wettbewerbs

Am 3. März 2015 lancierte vbl die neue öV-TICKET-App. Mit dieser App kommt man auf dem Smartphone mit zwei Klicks zu seinem Bus- oder Bahnbillettt im Tarifzonengebiet Pässepartout.

In unserer letzten vbl zeitung Nr. 59 vom November 2014 wollten wir von den Leserinnen und Lesern wissen, ob sie die Einführung eines Smartphone-Ticketingsystems bei vbl begrüßen würden. Mehr als die Hälfte bejahte diese Frage. Bereits im Sommer 2014 entwickelte vbl die öV-LIVE-App. Mit dieser Applikation kann man auf dem Smartphone, aber auch auf dem eigenen Computer im Büro oder zu Hause die Echtzeit-Abfahrtsdaten der Busse abrufen. Diesen Service nutzten knapp 42 Prozent der an der Umfrage teilnehmenden Personen. Der Fragebogen wurde von rund 360 Personen retourniert.

Konkret wurden folgende Fragen gestellt:

1. Frage: «Begrüssen Sie die Einführung eines Smartphone-Ticketingsystems bei vbl?» 200 Personen oder 55,4 Prozent beantworteten diese Frage mit Ja. 161 Personen oder 44,6 Prozent können mit einem Smartphone-Ticketingsystem nicht viel anfangen.

2. Frage: «Nutzen Sie die öV-LIVE-App mit den Echtzeit-Abfahrtsdaten von vbl?» 151 Personen oder 41,83 Prozent haben diese Frage mit JA beantwortet und gaben an, dass sie die öV-LIVE-App von vbl nutzen. 210 Personen oder 58,2 Prozent nutzten die App nicht.

Wettbewerbsfrage: «Was, glauben Sie, wird bei der ersten Frage mehrheitlich angekreuzt?»

Kurz: Was denkt die breite Bevölkerung mehrheitlich? Bei der Wettbewerbsfrage entschieden sich 256 Personen oder 70,9 Prozent für ein Ja, 105 Personen oder 19,1 Prozent beantworteten die Frage mit Nein. Aus den Ja-Antworten verlor vbl attraktive Preise.

Gewonnen haben:

- 1. Preis:** Jolanda Müller, Meggen
Ein Wochenende in Paris inkl. Bahnreise und 2 Übernachtungen in einem Mittelklassehotel
- 2. Preis:** Chris Santer, Luzern
vbl-Gutschein im Wert von Fr. 760.–
- 3. Preis:** Sylvia Kurmann, Luzern
vbl-Gutschein im Wert von Fr. 760.–

vbl-Gutschein im Wert von Fr. 760.–

4. Preis: Irene Baumann, Buochs
vbl-Gutschein im Wert von Fr. 50.–

5. Preis: Barbara Wyss, Horw
vbl-Gutschein im Wert von Fr. 50.–

6. Preis: Beat Michel, Emmenbrücke
vbl-Gutschein im Wert von Fr. 50.–

7. Preis: Hansjörg Greter, Luzern
vbl-Gutschein im Wert von Fr. 50.–

8. Preis: Aaron Kaiser, Buchrain
vbl-Gutschein im Wert von Fr. 50.–

9. Preis: Renate Riedweg, Inwil
vbl-Gutschein im Wert von Fr. 50.–

10. Preis: Myriam Kessler, Kriens
vbl-Gutschein im Wert von Fr. 50.–



RAIFFEISEN präsentiert im **Le Théâtre**
Kriens - Luzern

Ab November 2015
Schweizer Premiere: das Musical

DADDY COOL

mit den Welthits von Boney M.

Vorverkauf:
www.le-theatre.ch
Telefon
041 348 05 05

LZ corner

star ticket
NIDFELD
EICHHOF
RADIO
MINERALBAD & SPA
zt Di Zentralbahn.
LÜZERNER ZEITUNG

Besuchen Sie uns an der Luga



Vom 24. April bis 3. Mai 2015 findet auf der Luzerner Allmend wiederum die Luga statt. Auch vbi ist an der traditionellen Zentralschweizer Frühlingsmesse präsent. In unserem öV-TICKET-Bus zeigen wir Ihnen auf, wie Sie bubieinfach und unkompliziert Ihr Bus- und Bahnbillett lösen. Sie finden uns jeweils von Freitag bis Sonntag im Freigelände der Luga vor den Messehallen 1 und 2 in der Nähe der Bushaltestelle Messe/Allmend.

Nehmen Sie auch an unserem attraktiven Wettbewerb teil und gewinnen Sie exklusiv einen Logenplatz für das Spiel des FC Luzern gegen Thun.

Mit vbi an den Stadtlauf



Bereits zum 38. Mal findet am Samstag, 25. April 2015, der Luzerner Stadtlauf statt. vbi ist stolz, diese grosse Sportveranstaltung erneut als Co-Sponsor unterstützen zu dürfen. Die teilnehmenden Läuferinnen und Läufer reisen in der Passepartout-Zone 10 gratis.

Besuchen Sie uns an unserem Stand an der Bahnhofstrasse. Wir freuen uns auf Sie.

Der Luzerner Stadtlauf beginnt um 14.30 Uhr und dauert bis in den Abend hinein. Die Laufstrecken befinden sich entlang der Reuss und in der Altstadt.



NOCH NIE HABEN FERIEEN SO FRÜH BEGONNEN! FLUGBUS.CH – UM 5 UHR AM FLUGHAFEN

Sie fliegen in die Ferien und verlassen den Flughafen Zürich mit einem frühen Morgenflug?

Mit flugbus.ch, der Verbindung aus der Zentralschweiz, sind Sie sicher und günstig um 5.00 Uhr am Flughafen Zürich.

Erwachsene: CHF 40.– pro Fahrt

Kinder 2–16 Jahre: CHF 20.– pro Fahrt

Abfahrtsdaten, Fahrplan, Reservationen und weitere Informationen unter flugbus.ch / Telefon 041 369 66 44

flugbus.ch
um 05.00 Uhr am Flughafen

VBL-KREUZFAHRT HERBSTFERIEN 2015



luxus
familienkreuzfahrt
stil meeresbrise
mediterranes flair



Metropolen des westlichen Mittelmeers

Geniessen Sie eine aussergewöhnliche Kreuzfahrt an Bord der MSC Fantasia. Nicht nur die auserwählten Destinationen werden Sie begeistern, sondern auch der ausgezeichnete Service an Bord wird Sie überzeugen! Lassen Sie sich von den faszinierenden Ländern des Mittelmeers verzaubern und erleben Sie eine unvergessliche Kreuzfahrt. Die kulinarischen Höhepunkte, kulturellen Schätze und einmaligen Einkaufsmöglichkeiten mediterraner Städte machen diese Reise zu einem ganz besonderen Erlebnis. Egal ob Sie Entspannung an einem der idyllischen Strände suchen, oder lieber die kulturellen Schätze vergangener Völker erkunden möchten, das Mittelmeer vereint Kultur und Erholung auf eine einzigartige Art und Weise.

MSC FANTASIA 27. SEPTEMBER – 04. OKTOBER 2015

Frühbucherpreise bis 15. Mai 2015

Kat. Kabine	Spezialpreis
I1 Innen Bella	CHF 940.–
I2 Innen Fantastica	CHF 1040.–
O1 Aussen Bella	CHF 1100.–
O2 Aussen Fantastica	CHF 1200.–
B1 Balkon Bella	CHF 1350.–
B2 Balkon Fantastica	CHF 1450.–
3./4. Erwachsener in Bella Kabine	CHF 430.–
3./4. Erwachsener in Fantastica Kabine	CHF 470.–
Kinder bis 17 Jahre mit zwei Vollzahler in Kabine	CHF 370.–

Preise pro Person in 2er Belegung inkl. An- und Rückreise

Zuschlag ab 16. Mai CHF 50.–
Einzelkabinen auf Anfrage

ROUTE

Genua – Neapel (Pompej) – Messina (Sizilien) – Malta – Palma de Mallorca – Barcelona – Marseille – Genua



DIE MSC FANTASIA

Bei den Qualitätsstandards beginnt mit der MSC Fantasia ein neues Zeitalter. Die Kabinen des Kreuzfahrtschiffs sind geschmackvoll eingerichtet und ein grosszügiger Wellnessbereich auf einer Fläche von 1500 m² runden das Angebot ab.

Kinder

An Bord bietet MSC für Kinder ab drei Jahren ein kostenloses und altersgerechtes Unterhaltungsprogramm an mit kompetenten Betreuungspersonen. Das Tagesprogramm für Kinder hängt täglich im Kinderclub aus und ist in fünf Altersklassen unterteilt. Auch während der Landausflüge ist der Mini Club geöffnet. Bei Bedarf werden die Kinder von den Animatoren auch während den Mahlzeiten betreut und zum Kinderbuffet im Restaurant begleitet. Ein Babysitter-Service wird nicht angeboten.

Aurea Spa

Nehmen Sie sich Zeit für sich, kommen Sie ins Gleichgewicht und lassen Sie sich im luxuriösen MSC Aurea Spa verwöhnen. Wählen Sie aus einer Vielzahl von Behandlungen oder geniessen Sie die wohltuende Wärme in der Sauna und Whirlpool und lassen Sie die Seele baumeln. Der luxuriöse Spa an Bord bietet Ihnen gegen Gebühr während der ganzen Cruise neben therapeutischen Behandlungen auch Aromatherapien, Thai- und Sportmassagen, «Hot Stone»-Massagen, Detox-Programme, Sauna und einen Spa-Doktor.

Unterhaltung

Verbinden Sie Ihren Urlaub auch mit Spass und Unterhaltung? Ob zum Formel 1 Simulaotr oder lieber in die Sports Bar, MSC bietet Ihnen Unterhaltung für alle Altersgruppen und jeden Geschmack. 4D-Kino, Familienspass im Aqua Park und Abendunterhaltung von Theater über Kabarett bis hin zu Zirkus, Musik und Tanzveranstaltungen.

LEISTUNGEN

Anreise und Rückreise mit VBL Reisen
Deutsch sprechende VBL-Reiseleitung

An Bord eingeschlossene Leistungen

Kreuzfahrt in der gebuchten Kabinenkategorie, Vollpension an Bord, Galadinner und Kapitänsempfang, Tagesveranstaltungen und ausgewähltes Sportprogramm, Show und Abendveranstaltungen, Mini- & Teenager-Club, ausführliche Reiseunterlagen, Hafentaxen.

An Bord nicht eingeschlossene Leistungen

Getränke und persönliche Auslagen, fakultative Landausflüge, Trinkgelder an Bord (ca. EUR 8.50/Tag pro Erwachsenen, ca. EUR 4.25/Tag pro Kind)

UNSERE EINSTEIGEORTE

Stans, Bahnhof/Getränke Lussi
Küssnacht, Bahnhof
Rotkreuz, Bahnhof
Gisikon-Root, Bahnhof
Buchrain, Haltestelle Reussbrücke
Luzern, Inseli
Emmenbrücke, Sprengi
Sursee, Stadthalle



STÄDTEREISE MÜNCHEN – PASSAU



schloss nymphenburg
 3-flüsse-fahrt
 abwechslungsreich
 pfgingsten

Mit Krumau an der Moldau und Innsbruck

Erleben Sie auf unserer 5-Tages-Reise die Vielseitigkeit der deutschen Städte München und Passau sowie dem malerischen Krumau an der Moldau. Erfahren Sie die bayrische Gastfreundlichkeit in München, entdecken Sie die barocke Altstadt von Passau und geniessen Sie die atemberaubende Aussicht auf die Flüsse Inn, Donau und Ilz bei einer Schifffahrt. Eine Stadtführung im Städtchen Krumau sowie ein Zwischenstopp in Innsbruck runden Ihre Städtereise ab.

DO 21. – MO 25. MAI 2015

PREIS

CHF 595.– pro Person im Doppelzimmer
 CHF 710.– pro Person im Einzelzimmer

LEISTUNGEN

Reise im modernen ****VBL Car
 1 Nacht im ****Hotel Mercure Neuperlach Süd in München, Basis Halbpension
 3 Nächte im ****Hotel Weisser Hase in Passau mit Frühstücksbuffet
 Stadtführung in München inkl. Aussenführung
 Schloss Nymphenburg
 Stadtführung in Passau und Krumau
 3-Flüsse-Fahrt Passau

UNSERE EINSTEIGEORTE

Küssnacht, Bahnhof | Rotkreuz, Bahnhof | Gisikon-Root, Bahnhof | Buchrain, Reussbrücke | Emmenbrücke, Sprengi | Luzern, Inseli | Stans, Bahnhof oder Getränke Lussi

SONNIGES SALZBURGER LAND



kultur
 berge
 mozart
 erholen
 vielseitig



Mit St. Johann, Salzburg und Zell am See

In St. Johann im Pongau mitten im Salzburger Land, umrahmt von einer malerischen Bergwelt, bildet das ****Hotel Alpendorf den perfekten Rahmen für einen unvergesslichen Aufenthalt. Auf der Hinreise geniessen Sie auf dem Bergisel den Blick über Innsbruck und die Tiroler Berge. Am Freitag besuchen Sie die Mozartstadt Salzburg und am Samstag erwartet Sie ein abwechslungsreicher Tagesausflug nach Zell am See inkl. Schifffahrt. Am Sonntag fahren wir mit einem Abstecher über Kitzbühel wieder zurück in die Zentralschweiz.

DO 04. – SO 07. JUNI 2015

PREIS

CHF 525.– pro Person im Doppelzimmer
 CHF 565.– pro Person im Einzelzimmer

LEISTUNGEN

Reise im modernen ****VBL Car
 4 Tage, 3 Nächte im ****Hotel Alpendorf Basis Halbpension
 Mittagessen in Innsbruck am Anreisetag
 Eintritt Bergisel Stadion Innsbruck
 Stadtführung Salzburg inkl. Geburtshaus Mozart und Festung Hohensalzburg
 Tagesausflug nach Zell am See inkl. Schifffahrt

FURKA DAMPFBahn UND WALLIS



wallis
 bergwelt
 urchig
 matterhorn
 eindrucksvoll



Mit Gornergrat, Zermatt und Walliser Abend

Erleben Sie Dampfbahn-Romantik auf der Furka-Bergstrecke und lassen Sie sich bei einem Ausflug auf den Gornergrat mit anschliessendem Aufenthalt in Zermatt von der Walliser Bergwelt faszinieren. Sie übernachten im ***Superior Turm Hotel Grächenhof im sonnigen Grächen. Das idyllische Bergdorf Grächen sowie ein urchiger Walliser Abend im Hotel runden das abwechslungsreiche Wochenende ab.

FR 21. – SO 23. AUGUST 2015

PREIS

CHF 475.– pro Person im Doppelzimmer
 CHF 530.– pro Person im Einzelzimmer

LEISTUNGEN

Reise im modernen ****VBL Car
 3 Tage, 2 Nächte Basis Zimmer Halbpension mit reichhaltigem Frühstücksbuffet und Walliser Abend
 Dampfbahnfahrt Furka-Bergstrecke Realp – Oberwald in der 2. Klasse
 Mittagessen auf Hinfahrt
 Ausflug Zermatt – Gornergrat
 Fakultativer Ausflug Hannigalp

OKTOBERFEST STUTTGART



musik
 stimmung
 bad cannstatt
volksfest
 feiern



Cannstatter Volksfest

Das «Cannstatter Volksfest» ist ein zweiwöchiges Volksfest, das jährlich von Ende September bis Mitte Oktober auf dem Cannstatter Wasen im Stuttgarter Stadtteil Bad Cannstatt veranstaltet wird. Mit jährlich mehr als 3,5 Mio. Besuchern und 320 Schaustellern, Wirten, Händlern und neun grossen Festzelten steht das Cannstatter Volksfest dem Münchner Oktoberfest in nichts nach.

DO 08. – SA 10. OKTOBER 2015

PREIS

CHF 425.– pro Person im Doppelzimmer
 CHF 475.– pro Person im Einzelzimmer

LEISTUNGEN

Reise im modernen ****VBL Car
 3 Tage, 2 Nächte im ****Hotel Maritim mit reichhaltigem Frühstücksbuffet
 Freie Nutzung des Schwimmbades, der Sauna und des Fitness-Bereichs
 Reservierte Plätze am Donnerstag- und Freitagabend im Festzelt inkl. Konsumation von 2x ½ Hähnchen und 5 Mass Bier insgesamt
 3-Tagespass Verkehrsverbund Stuttgart

UNSERE EINSTEIGEORTE

Küssnacht, Bahnhof | Rotkreuz, Bahnhof | Gisikon-Root, Bahnhof | Buchrain, Reussbrücke | Emmenbrücke, Sprengi | Luzern, Inseli | Stans, Bahnhof oder Getränke Lussi

GOLDENER HERBST



romantische strassen
schiffahrt
 zauberhaft
 landschaft
idyllisch

In Bad Mergentheim und Umgebung

Entdecken Sie die besondere Atmosphäre der romantischen Urlaubs- und Gesundheitsstadt Bad Mergentheim direkt an der Romantischen Strasse. Es warten spannende Ausflüge auf Sie wie Rottweil auf der Hinfahrt, Langenburg mit geführter Stadtbesichtigung inkl. Schloss, Rothenburg ob der Tauber, Würzburg mit einer Schifffahrt und ein leckeres Mittagessen im «Backöfele» in der Altstadt Würzburgs sowie Ulm auf der Rückfahrt.

DO 15. – SO 18. OKTOBER 2015

PREIS

CHF 590.– pro Person im Doppelzimmer
 CHF 650.– pro Person im Einzelzimmer

LEISTUNGEN

Reise im modernen ****VBL Car
 4 Tage, 3 Nächte Basis Zimmer Halbpension mit reichhaltigem Frühstücksbuffet und 3-Gang-Abendessen
 Mittagessen auf Hinfahrt
 Mittagessen im Restaurant Backöfele in Würzburg
 Stadtbesichtigung Langenburg mit Schloss
 Schifffahrt in Würzburg auf dem Main

WEINSTRASSE ELSASS



rebberge
wein
 genuss
 landschaft



Mit romantischem Colmar

Entdecken Sie die Schönheit der berühmten Elsassischen Weinstrasse bestehend aus zahlreichen blumengeschmückten Dörfern, welche alle von ihrem eigenen, zeitlosen Charme geprägt sind. Sie übernachten in der idyllischen Stadt Colmar – der Hauptstadt des elsässischen Weines – berühmt für ihre Kanäle, die schönen Fachwerkhäuser und das hübsche Stadtzentrum. Lassen Sie sich von Colmars Charme verzaubern.

SA 24. – SO 25. OKTOBER 2015

PREIS

CHF 375.– pro Person im Doppelzimmer
 CHF 410.– pro Person im Einzelzimmer

LEISTUNGEN

Reise im modernen ****VBL Car
 2 Tage, 1 Nacht Basis Doppelzimmer Halbpension mit Frühstücksbuffet und 4-Gang-Abendessen
 Stadtführung in Colmar inkl. Bootsfahrt im Stadtteil «Klein Venedig» (Bootsfahrt ist wetterabhängig)
 Begleiteter Ganztagesausflug entlang der Weinstrasse mit Deutsch sprechender Reiseleitung, Weingustation und Mittagessen

SPARGELFAHRT FLAACH

frühling
 spargeln
 geniessen
 köstlich



Im Zürcher Weinland

Flaach im Zürcher Weinland, direkt an der Landesgrenze gelegen, ist für den exklusiven Spargel landesweit bekannt. Mit viel Liebe und Geduld wird auf dem Familienbetrieb seit 1962 Spargel angebaut. Dank jahrelanger Erfahrung und fundiertem Know-How zählt der Hof zu einem der modernsten und innovativsten Spargelbetriebe der Schweiz.

MI 20. MAI 2015

PROGRAMM

08.00 h Abfahrt ab Luzern, Inseli
 10.00 h Kaffee und Gipfeli auf dem Hof
 10.30 h Führung aufs Feld und durch den Hof
 12.00 h Feines Mittagessen mit frischem Spargel
 15.00 h Rückfahrt an die Einsteigeorte

PREIS

CHF 90.-

LEISTUNGEN

Reise im modernen ****VBL Car
 Führung aufs Feld und durch den Hof
 Kaffee und Gipfeli
 Feines Mittagessen mit frischem Spargel und Dessert

UNSERE EINSTEIGEORTE

Küssnacht, Bahnhof | Rotkreuz, Bahnhof | Gisikon-Root, Bahnhof | Buchrain, Reussbrücke | Emmenbrücke, Sprengi | Luzern, Inseli | Stans, Bahnhof oder Getränke Lussi

STEIN AM RHEIN



schiffahrt
 schaffhausen
 idyllisch
 munot
 erlebnis



Mit Schiffahrt und Munot

Nach einer interessanten Führung durch die prächtige Altstadt von Stein am Rhein, geniessen Sie eine idyllische Schiffahrt auf dem Hochrhein bis Schaffhausen. Im Anschluss an das feine Mittagessen direkt am Rhein, erwartet Sie bereits der Munotwächter zur Führung durch den unterirdischen Gang und den Wehrgang des Munot, welche nicht öffentlich zugänglich sind.

SO 31. MAI 2015

PROGRAMM

08.00 h Abfahrt ab Luzern, Inseli
 10.00 h Führung in Stein am Rhein
 11.30 h Rhein-Schiffahrt nach Schaffhausen
 13.00 h Mittagessen im Restaurant Güterhof
 14.30 h Erlebnis Munot mit Führung
 16.30 h Rückfahrt an die Einsteigeorte

PREIS

CHF 120.-
 CHF 110.- mit Halbtax
 CHF 100.- mit GA

LEISTUNGEN

Reise im modernen ****VBL Car
 Führung Stein am Rhein
 Schiffahrt Stein am Rhein – Schaffhausen
 Mittagessen im Restaurant Güterhof (3 Gang-Menü),
 inkl. Getränke
 Führung Munot

INSEL MAINAU

liebe
 blumenpracht
 schloss
 rot



Blütezeit im Rosengarten

Bestaunen Sie die «Blumen der Liebe» im Italienischen Rosengarten und wählen Sie Ihre Favoritin zur Mainau-Rosenkönigin, der schönsten Rose der Insel. Es erwartet Sie eine interessante Führung, auf welcher Sie die Höhepunkte der prachtvollen Garten- und Parkanlagen entdecken. Im Anschluss geniessen Sie ein feines Mittagessen.

FR 12. JUNI 2015

PROGRAMM

08.00 h Abfahrt ab Luzern, Inseli
 11.00 h Führung auf der Insel Mainau
 12.30 h Mittagessen mit Dessert
 16.00 h Rückfahrt an die Einsteigeorte

PREIS

CHF 92.-

LEISTUNGEN

Reise im modernen ****VBL Car
 Eintritt und Park-Führung
 Mittagessen inkl. Getränk und Dessert
 Zeit zur freien Verfügung nach dem Mittagessen

FURKA DAMPFBAHN



imposant
 natur
 dampfzug
 bergwelt



Romantische Sonntagsfahrt

Nach einer gemütlichen Carfahrt durchs Urnerland steigen Sie in Realp auf die Dampfbahn um und geniessen die atemberaubende Landschaft auf der Furka-Dampfbahnstrecke nach Oberwald. Ein Naturerlebnis der besonderen Art. Nach einem feinen Mittagessen geht es via Grimsel und Brünig zurück in die Zentralschweiz.

SO 28. JUNI 2015

PROGRAMM

- 07.00 h Abfahrt ab Luzern, Inseli mit Kaffeehalt unterwegs
- 10.15 h Fahrt ab Realp nach Oberwald auf der Furka-Dampfbahnstrecke
- 12.25 h Ankunft in Oberwald und Mittagessen im Restaurant Tannenhof
- 14.30 h Rückfahrt via Grimsel mit Halt auf der Grimsel Passhöhe an die Einsteigeorte

PREIS

CHF 129.–

LEISTUNGEN

Reise im modernen ****VBL Car
 Dampfbahnfahrt Furka-Bergstrecke Realp – Oberwald in der 2. Klasse
 Mittagessen im Restaurant Tannenhof in Oberwald

UNSERE EINSTEIGEORTE

Küssnacht, Bahnhof | Rotkreuz, Bahnhof | Gisikon-Root, Bahnhof | Buchrain, Reussbrücke | Emmenbrücke, Sprengi | Luzern, Inseli | Stans, Bahnhof oder Getränke Lussi

FORMEL 1 MONZA

leidenschaft
 spannung
 impulsiv
 action



GP von Italien

Die Formel 1-Rennstrecke im königlichen Park von Monza steht unter roter Flagge von Ferrari. Die italienische Leidenschaft für den Motorsport sorgt für eine einzigartige Atmosphäre auf der schnellsten Rennstrecke im Formel 1-Kalender. Ein besonderes Erlebnis mit Hochspannung wartet auf Sie.

SO 06. SEPTEMBER 2015

PROGRAMM

- 05.00 h Abfahrt ab Luzern, Inseli
- 09.30 h ca. Ankunft in Monza
- 14.00 h Start GP Italien
- 22.00 h ca. Ankunft in Luzern

PREIS

CHF 295.– mit Sitzplatz Lat. Parabolica
 CHF 395.– mit Sitzplatz Lat. Piscina
 CHF 555.– mit Sitzplatz Esterna (A)

LEISTUNGEN

Reise im modernen ****VBL Car
 Kaffee und Gipfeli im Car
 Ein Sandwich und ein Getränk
 Nummerierter Sitzplatz in der gewünschten Kategorie

OKTOBERFEST MÜNCHEN



wiesn
 6.3 mio. besucher
 lederhosen
 dirndl



Tagesfahrt zum Oktoberfest

Besuchen Sie mit uns das grösste Volksfest der Welt. Feiern Sie in einem der Festzelte und erleben Sie mit einem frisch gezapften Mass Bier und einem knusprigen Hendl im Magen die einzigartige Wiesn-Atmosphäre. Über sechs Millionen Besucher zieht es Jahr für Jahr zur Theresienwiese. Neben den grossen Festzelten umrahmen auch viele kleine Zelte sowie zahlreiche «Fahrgeschäfte» und «Marktbuden» das Oktoberfest.

FR 25. SEPTEMBER 2015

SA 26. SEPTEMBER 2015

FR 02. OKTOBER 2015

SA 03. OKTOBER 2015

PROGRAMM

- 05.15 h Abfahrt in Luzern, Inseli
- 09.30 h ca. Ankunft in München
- 23.15 h Rückfahrt nach Luzern

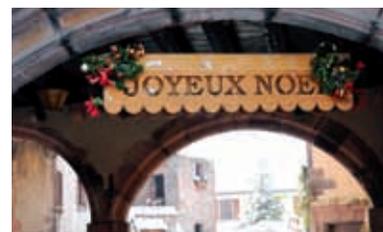
PREIS

CHF 79.–

LEISTUNGEN

Reise im modernen ****VBL Car

WEIHNACHTSMÄRKTE 2015



Weihnachtsglanz & Shoppingvergnügen

Zahlreiche Weihnachtsmärkte sorgen während der Adventszeit für eine festliche Stimmung und ein Einkaufsbummel durch die weihnächtlich geschmückten Strassen ist ein besonderes Erlebnis. Geniessen Sie die romantische Atmosphäre bei Glühwein und zahlreichen kulinarischen Köstlichkeiten.

MAILAND, SHOPPING-METROPOLE

SAMSTAG, 28. NOVEMBER 2015

SAMSTAG, 12. DEZEMBER 2015

07.00 h Abfahrt ab Luzern, Inseli

17.00 h Rückfahrt an die Einsteigeorte

Preis CHF 49.– pro Person

WEIHNACHTLICHES STUTT GART

SAMSTAG, 28. NOVEMBER 2015

DIENSTAG, 08. DEZEMBER 2015

07.00 h Abfahrt ab Luzern, Inseli

17.00 h Rückfahrt an die Einsteigeorte

Preis CHF 55.– pro Person

COLMAR, DIE ÄLTESTE STADT IM ELSASS

SONNTAG, 29. NOVEMBER 2015

SAMSTAG, 12. DEZEMBER 2015

09.30 h Abfahrt ab Luzern, Inseli

18.30 h Rückfahrt an die Einsteigeorte

Preis CHF 49.– pro Person

RIQUEWIHR UND KAYSERSBERG IM ELSASS

SONNTAG, 29. NOVEMBER 2015

09.30 h Abfahrt ab Luzern, Inseli

14.30 h Kaysersberg–Riquewih

18.15 h Rückfahrt an die Einsteigeorte

Preis CHF 49.– pro Person

HEIMELIGES BREMGARTEN

FREITAG, 04. DEZEMBER 2015

16.00 h Abfahrt ab Luzern, Inseli

21.30 h Rückfahrt an die Einsteigeorte

Preis CHF 30.– pro Person

KONSTANZ, WEIHNACHTSGLANZ & SHOPPINGVERGNÜGEN

SAMSTAG, 05. DEZEMBER 2015

FREITAG, 11. DEZEMBER 2015

09.30 h Abfahrt ab Luzern, Inseli

18.30 h Rückfahrt an die Einsteigeorte

Preis CHF 49.– pro Person

ZAUBERHAFTE STIMMUNG IN STRASSBURG

SAMSTAG, 05. DEZEMBER 2015

SONNTAG, 13. DEZEMBER 2015

09.30 h Abfahrt ab Luzern, Inseli

17.30 h Rückfahrt an die Einsteigeorte (13.12.)

18.30 h Rückfahrt an die Einsteigeorte (05.12.)

Preis CHF 52.– pro Person

LINDAUER HAFENWEIHNACHT

SONNTAG, 06. DEZEMBER 2015

09.30 h Abfahrt ab Luzern, Inseli

18.30 h Rückfahrt an die Einsteigeorte

Preis CHF 49.– pro Person

FREIBURG I. BR. MIT HISTORISCHER KULISSE

DIENSTAG, 08. DEZEMBER 2015

09.30 h Abfahrt ab Luzern, Inseli

18.30 h Rückfahrt an die Einsteigeorte

Preis CHF 49.– pro Person

RIQUEWIHR UND RIBEAUVILLÉ IM ELSASS

SONNTAG, 13. DEZEMBER 2015

09.30 h Abfahrt ab Luzern, Inseli

14.30 h Ribeauvillé–Riquewih

18.15 h Rückfahrt an die Einsteigeorte

Preis CHF 49.– pro Person

LEISTUNGEN

Reise im modernen ****VBL Car
Auf allen Tagesfahrten serviert Ihnen unsere Hostess einen feinen Kaffee und ein frisches Zöpfli

UNSERE EINSTEIGEORTE

Stans, Bahnhof/Getränke Lussi
Luzern, Inseli
Emmenbrücke, Sprengi
Buchrain, Haltestelle Reussbrücke
Gisikon-Root, Bahnhof
Rotkreuz, Bahnhof
Küssnacht, Bahnhof
Sursee, Stadthalle (Elsass)

20 % Frühbucherrabatt bis 15.08.2015

WEIHNÄCHTLICHES SÜDTIROL IN BRIXEN



atmosphäre entspannen
 erholung **glanzvoll**
 weihnachtsmärkte



Mit Sterzing, Innsbruck und Wellness-Hotel

Überall in Südtirol duftet es nach frischgebackenem Apfelstrudel und Glühwein. Der ehemalige Bischofssitz Brixen lädt auf dem Domplatz, mit seiner besonderen Kulisse, zu einem der schönsten Weihnachtsmärkte ein. In Sterzing lebt die Tradition in der spätmittelalterlichen Bergwerksstadt mit ihren Kulturdenkmälern. Der beeindruckende «Zwölferturm» von 1486 und die vielen bunten Häuserfassaden mit ihren charakteristischen Erkern sorgen für ein einmaliges Ambiente. Auch die Entspannung kommt im Wellnessbereich des ****Hotel Pacher bei Brixen nicht zu kurz. Der Abstecher nach Innsbruck auf der Rückfahrt rundet diese gemütliche Adventsreise ab.

FR 27. – SO 29. NOVEMBER 2015

PREIS

CHF 325.– pro Person im Doppelzimmer
 CHF 355.– pro Person im Einzelzimmer

HOTEL

****Hotel Pacher in Neustift bei Brixen
 Ankommen, loslassen und entspannen! Das Hotel erwartet Sie mit viel Gemütlichkeit, Komfort und liebevollen Details. Die Zimmer sind mit Dusche / WC, Haarföhn, Sat-TV, Telefon und Safe ausgestattet. Das Hotel verfügt über einen Wellnessbereich mit eigenem Schwimmbad, Sauna und Dampfbad. Zudem sind Massagen und Schönheitsbehandlungen buchbar.

LEISTUNGEN

Reise im modernen ****VBL Car
 2 Nächte im ****Hotel Pacher in Neustift bei Brixen, Basis Halbpension
 Besuch der Weihnachtsmärkte von Brixen, Sterzing und Innsbruck

10 % Frühbucherrabatt bis 15.08.2015

UNSERE EINSTEIGEORTE

Küssnacht, Bahnhof | Rotkreuz, Bahnhof | Gisikon-Root, Bahnhof | Buchrain, Reussbrücke | Emmenbrücke, Sprengi | Luzern, Inseli | Stans, Bahnhof oder Getränke Lussi | Sursee Stadthalle

WEIHNACHTSZAUBER IN MÜNCHEN, BAD TÖLZ UND INNSBRUCK



advent
 weihnachtsstimmung
lichterglanz
 goldenes dachl



Mit Stadtführung in Bad Tölz und Innsbruck

Neben dem Weihnachtsmarkt rund um den Marienplatz hat fast jeder Stadtteil Münchens seinen eigenen Weihnachtsmarkt mit speziellem Flair und besonderen Angeboten. Der Tölzer Christkindmarkt mit seiner heimeligen Atmosphäre in der historischen Tölzer Innenstadt zählt zu den schönsten Weihnachtsmärkten Süddeutschlands. Der Zauber Innsbrucks, in der Adventszeit eine wunderschön weihnachtlich geschmückte Stadt, bietet den idealen Rahmen, um sich auf Weihnachten einzustimmen. Die Stadtführungen in Bad Tölz sowie Innsbruck mit wissenswerten Informationen runden das weihnächtliche Programm ab.

SO 06. – DI 08. DEZEMBER 2015

PREIS

CHF 335.– pro Person im Doppelzimmer
 CHF 425.– pro Person im Einzelzimmer

HOTELS

****Hilton Munich City Hotel in München
 Zentral gelegen, das Stadtzentrum ist in wenigen Gehminuten erreichbar und verfügt über zwei Restaurants mit lokaler und internationaler Küche, Lobby-Café, Bar und Fitnessbereich.

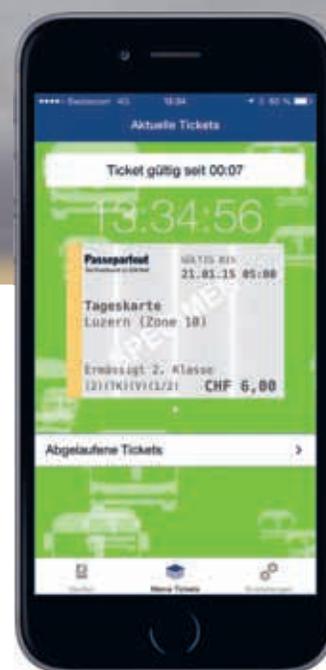
****Austria Trend Hotel Congress in Innsbruck
 Das Hotel liegt ca. 5 Gehminuten von der Altstadt entfernt. Das Hotel verfügt über Restaurant, Bar, Fitnessraum und Wellnessbereich mit Sauna, Dampfbad und Solarium.

LEISTUNGEN

Reise im modernen ****VBL Car
 1 Nacht im ****Hilton Munich City Hotel in München, mit Frühstücksbuffet
 1 Nacht im ****Austria Trend Hotel Congress in Innsbruck, mit Frühstücksbuffet
 Stadtführung Bad Tölz und Innsbruck
 Besuch der Weihnachtsmärkte von München, Bad Tölz und Innsbruck

10 % Frühbucherrabatt bis 15.08.2015

**JETZT
AN DER LUGA**
24.-26. APRIL
1.-3. MAI



Bubi einfach zum Ticket!



App downloaden und mit zwei Klicks Ihr Passepartout-Ticket schnell, einfach und sicher über Ihr Smartphone kaufen.

Weitere Informationen unter www.vbl.ch/oev-ticket



Passepartout
Tarifverbund LU OW NW

vbl verkehrsbetriebe
luzern
verbindet uns